

an



**Auf dem Tischgrill lagen verkohlte Garnelen**

MERAN (Iub). Die Meraner Feuerwehr wurde jüngst in die 1. Mai-Straße gerufen, da von einem Balkon dichter Rauch aufstieg. Als die Wehrleute mit schwerem Atemschutz ankamen, stauten sie nicht schlecht. Der Rauch ging von einem allein gelassenen Tischgrill aus, auf dem verkohlte Garnelen lagen.

**Basteln, Turmen und viel Musik**

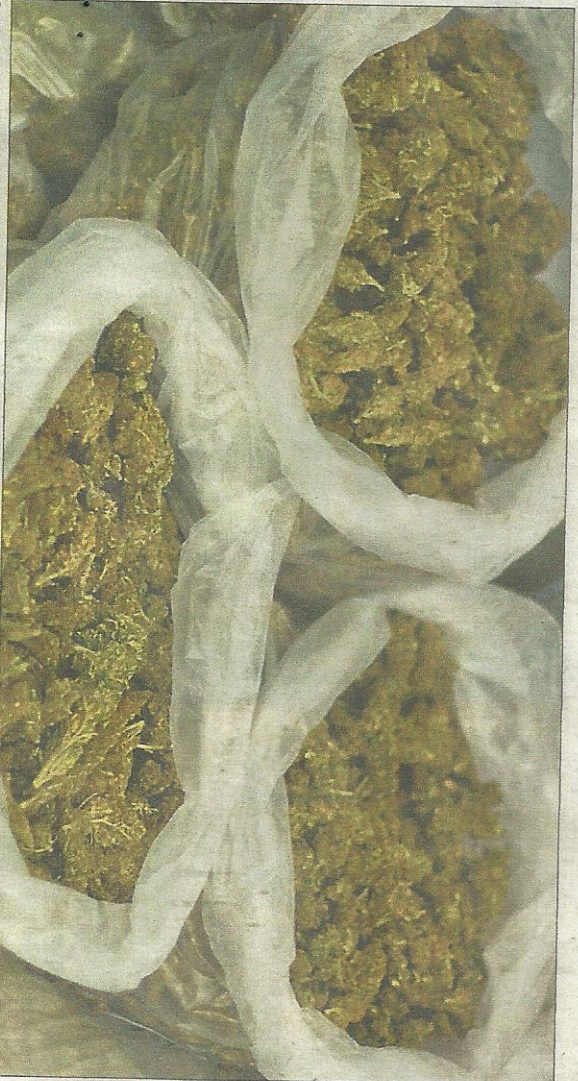
MERAN Nicht nur viele Seniorenheime (die „Dolomiten“ berichteten), auch die Seniorentagesstätte an der Otto-Huber-Straße 8 beteiligten sich heute am internationalen Tag der Senioren. Das Programm beginnt um 8.30 Uhr.

# Erfolg in spektakulärem Drogen-Fall

**NORDRHEIN-WESTFALEN:** Meraner Anwalt erreicht Einstellung des Verfahrens gegen 53-jährigen Lkw-Fahrer – 3,5 Tonnen Marihuana an Bord

VON LUKAS BENEDEKTER

**MERAN.** Im Fall eines spektakulären Drogenfundes in Deutschland ist das Verfahren gegen einen aus Verona stammenden Lkw-Fahrer eingestellt worden. Das Besondere daran: Der Mann wurde unter anderem vom Meraner Rechtsanwalt Thomas Schnitzer vertreten.



3,5 Tonnen Marihuana hat die Polizei im Frühling in Nordrhein-Westfalen sichergestellt.

AP/lepa/Daniele Kamran



Thomas Schnitzer

Privat

„Polizei stellt 3,5 Tonnen Marihuana sicher“: Diese Meldung aus Nordrhein-Westfalen hat Anfang März in ganz Deutschland für Schlagzeilen gesorgt und es sogar bis in die „Bild“-gesellschaft, das meistgelesene Boulevardblatt der Bundesrepublik. Die riesige Menge Rauschgift war in einem Lkw aus Italien entdeckt worden, den die deutsche Polizei durchsucht hatte. Zwei Lkw-Fahrer aus Italien waren in Ancona beauftragt worden, den Lkw nach Deutschland zu befördern, in dem sich eigentlich Holz hätte befinden sollen. Beide Fahrer wurden im Zuge der spektakulären Polizeiaktion festgenommen. Die Familie eines der beiden Italiener (es handelt sich dabei um einen 53-jährigen aus Verona) wandte sich in der Folge an den Meraner Anwalt Thomas Schnitzer. Dieser vertrat – gemeinsam mit einem Kollegen aus Deutschland – die Interessen des Beschuldigten. Damit erhielt der spektakuläre Kriminalfall einen Bezug zu Meran. Vor kurzem nun konnte Schnitzer einen Erfolg verbuchen: Der Voruntersuchungsrichter in Deutschland stellte das Verfahren gegen den 53-jährigen Veroneser ein. Die Verteidigung konnte glaubhaft machen, dass ihr Mandant ahnungslos war und dass die Hintermänner des groß angelegten Drogenhandels anderswo zu suchen sind. „Die Verteidigungslehre lautet: Der Fahrer hatte die Fracht nicht selbst aufgeladen, sondern nur

**ation**  
rt  
n rund  
ol beim  
athon  
Berlin  
o Maier  
eter  
neister  
ten ge-  
läufem  
art. Der  
on gilt  
auf der  
strecke  
er Ke-  
o sorgte  
ehnen

anschießend gesichert“, sagt Schnitzer. Zudem seien alle Lieferpapiere ordnungsgemäß ausgestellt gewesen: „Daher konnte überzeugend dargelegt werden, dass unser Mandant tatsächlich der Auffassung war, einfach nur eine Ladung Holz zu transportieren.“ Schnitzer äußert sich sehr erfreut über den Ausgang der Voruntersuchung: „Die Ausgangslage war für den Fahrer nicht besonders günstig.“ Daher sei zu Beginn bellerbe nicht abzusehen gewesen, dass der Staatsanwalt am Ende die Archivierung des Verfahrens beantragen würde.

© Alle Rechte vorbehalten